



Einhundert Ausgaben ...

Editorial

... ist das eigentlich viel oder wenig? Für ein zweimonatlich erscheinendes Magazin wie das *Literaturblatt Baden-Württemberg* ist es eine ganze Menge und eine ziemlich lange Zeit, beinahe siebzehn Jahre! Wie lang das ist, wird einem klar, wenn man sich vergegenwärtigt, wie sich die Welt, vor allem die Welt der Medien und Kommunikation, seither verändert hat.

Dass unser Konzept einer Kombination aus anspruchsvollen Texten und Terminen von Literaturveranstaltungen aus dem ganzen Land sich bewährt hat, dass die Zeitschrift ohne öffentliche Förderung, nur dank des Engagements aller MitarbeiterInnen und dreier von dem Projekt überzeugter Verlage noch immer existiert, freut uns und macht uns ein bisschen stolz. Wir danken auch den Abonnenten und Verteilstellen – Buchhandlungen, Bibliotheken und Institutionen – dafür, dass Sie das *Literaturblatt* durch Ihre Bestellungen unterstützen, und Ihnen, den Leserinnen und Lesern, für Ihr wohlwollendes Interesse!

Gern möchten wir nun einmal mehr über Ihre Lesegewohnheiten erfahren: Vielleicht haben Sie Kritik oder Anregungen, Ideen und Wünsche?

„Man gewinnt immer, wenn man erfährt, was andere von uns denken“, wusste schon Goethe, und deshalb legen wir diesem *Literaturblatt* einen kleinen Fragebogen bei, über dessen Beantwortung wie über ergänzende Kommentare wir uns freuen. Zur Belohnung für Ihre Mühe verlosen wir einhundert Abonnements für ein Jahr, alternativ Geschenkabonnements oder Bücher aus dem Hirzel Verlag.

Zur Feier des Jubiläums haben wir uns mehr Farbe gegönnt und von Friederike Groß eine exklusive Titelzeichnung bekommen, die eine subtile, vielschichtige Deutung des Verhältnisses von Tolstoi zu seiner Anna Karenina zeigt: Ist er ein Puppenspieler oder ein Pygmalion, unter dessen Händen die Figur zu leben beginnt?

Neben dem Essay von Gabriele Weingartner über die Empathie der Schriftsteller für ihre Heldinnen finden Sie in dieser Ausgabe ein breites Spektrum an Porträts und Geschichten, bei deren Lektüre wir Ihnen viel Vergnügen wünschen.

Mit gespannter Vorfreude auf Ihre Post und Wünschen für einen schönen Lesesommer

Irene Ferchl

Impressum

Literaturblatt**Baden-Württemberg**

Texte und Termine erscheint alle zwei Monate und ist in Buchhandlungen, Bibliotheken oder Institutionen erhältlich. Das

Literaturblatt kostet im Jahresabo € 19,80 (zuzügl. € 10,80 Versandkosten Inland). Preisänderungen vorbehalten. Es verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, wenn es nicht bis zum 15. 11. des Vorjahrs gekündigt wird.

Herausgeberin und Redaktion:

Irene Ferchl (verantwortlich)
Burgherrenstraße 95, 70469 Stuttgart
Tel. 0711 / 814 72 83, Fax 814 74 67
info@literaturblatt.de

Redaktionsassistent:

Dr. Ute Harbusch

Termine für den Kalender:

Dieter Fuchs
termine@literaturblatt.de

Redaktionsbeirat:

Astrid Braun, Christine Brunner, Dieter Durchdewald, Peter Jakobeit, Ulrich Keicher, Dr. Gunther Nickel, Wolfgang Niess

Gestaltung und Titel:

r² | röger & röttenbacher, Leonberg
Titelillustration von Friederike Groß

Anzeigen: Agentur Hanne Knickmann (verantwortlich)

Schilbachweg 8, 64287 Darmstadt
Tel. 06151 / 967 16 80, Fax 967 16 82
anzeigen@literaturblatt.de

www.kulturzeitschriften.net

Verlag: S. Hirzel Verlag

Birkenwaldstraße 44, 70191 Stuttgart
Tel. 0711 / 25 82-0, Fax 25 82-290

Geschäftsführung: Dr. Christian Rotta,
Dr. Klaus G. Brauer

Abonnement, Vertrieb und Distribution Buchhandel: S. Hirzel Verlag

Fritz Wagner
Tel. 0711 / 25 82-387, Fax 25 82-390

fwagner@hirzel.de

Druck: Gulde-Druck,
Hechinger Straße 264, 72072 Tübingen

Redaktions- und Anzeigenschluss für das Heft 5/2010 mit den Terminen für September und Oktober ist der 29. Juli.

www.literaturblatt.de

Abdruck nur mit Genehmigung der Redaktion. Rücksendung unverlangter Manuskripte nur gegen Porto.

Diese Ausgabe enthält eine Beilage des Silberburg-Verlags, 72074 Tübingen. Wir bitten unsere Leser um Beachtung.

lesbar Notizen aus der Literaturszene	4
Porträt Aus der Distanz Nähe herstellen. Ulrike Frenkel porträtiert die Biografin Barbara Beuys	6
„Anna Karenina, c'est moi!“ Gabriele Weingartner fragt nach Tolstois Empathie für seine Heldin	8
Die Frauen von Friedenau. Michael Bienert bummelt durch den Berliner Stadtteil	11
George Orwell in Stuttgart. Geoff Rodoreda findet Spuren des englischen Schriftstellers	14
Fährtenlese. Fred Oberhauser erinnert an Ludwig Wucke und die Brücke von Vacha	16
Spezialisten für subjektives Gelingen. Michael Borrassch verab- schiedet den Ammann Verlag	17
Porträt Orientträume und Revolutions- poesie. Helmuth Mojem würdigt Ferdinand Freiligrath	19
Fragebogen Lesen Sie? Diesmal nachgefragt bei Christoph Biermeier	21
Rätsel Wer ist's?	22
Literaturkalender im Juli und August	23
Unser Leben gleicht einer Reise. Irene Ferchl empfiehlt Sommer- lektüre	26
Ausstellungen rund ums Buch	30